



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

DLV. Dieterich vonBrandenstein, Propst zu St. Marien in Salzwedel, bestätigt die beiden von der Wittwe Hans Schulzen von Wultzke gestifteten Commenden bei der Mariankirche zu Salzwedel, am 23. August

...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

vorbedent, Insperringe, vorhinderinge vnd bokümmeringe geistliges ofte werlikes gerichtes: vnd ick vnd myne eruen setten den obgnanten Hans mechowen vnd syne nakameden varstenderenn In de hebbende brukende were des genomeden veisteyndeilz mit den gerechticheyden ergemelt, gelick wu ick vnd myne eruen dar auer beth an dussen hutten dach gehat hebben. So oft de houetsomme der iarliken renten vnd gerechticheyden afgelofet worde, denne scolen de vorstender der tid to Sunte laurentz fynde den veistendeyl der houetsommen, alz twintich marck vorange- teykent, mit den andeyle der iarliken rente vnd gereyticheyden bodaget entfangen vnd In nut vnd behuff der gnanten kercken kerenn vnd wenden. Des to groter bokantnisse hebbe ick mynn In- gefegel vor mich vnd myne eruen wiliken hangen heten an dussen breff, na cristi vnser herenn gebord veifsteynhundert Jar vnd dar na Im ersten Jare, Am dage sancti Egidii.

Nach dem Originale des Salz. Archives XXVI, 26.

DLV. Dieterich von Brandenstein, Propst zu St. Marien in Salzwedel, bestätigt die beiden von der Wittwe Hans Schulzen von Wulfke gestifteten Commenden bei der Marienkirche zu Salzwedel, am 23. August 1503.

Theodericus de Brandenstein, prepositus Ecclesie Beate Marie Virginis In Soltwedell, verdensis diocesis, etc. Notum fore volumus — quod honesta Domina Elifabeth, Relicta quondam Hansz Schulten de wulfke, Salubri ex divina iustigatione ducta consilio, in augmentum divini cultus ad honorem omnipotentis dei, intemerate virginis Marie ac omnium sanctorum, in anime sue mariti sui ac filii joachimi pie defunctorum suorumque progenitorum, Necnon omnium animarum fidelium remedium Salutare, Duas Commendas, communiter elemofinales nuncupatas, in quadam noua Capella ad latus dextrum dicte nostre Ecclesie Beate Marie Virginis versus preposituram, per eandem Elifabeth Relictam edificata et completa, de nouo instaurauit et fundauit ac propriis bonis suis dotaui, prout in litera fundacionis per eam desuper confecta et nobis exhibita plenius continetur et habetur, Cuius tenor sequitur et est talis:

In deme nhamen Jhesu Cristi vnser heren amen. Tho laue vnd eren godde dem almechtigen, Marien syner benedieden moder, Allen hemmelschen here vnd tho Sunderlike werde der hillighen dresalldicheidt, der hillighen frowen Sunte Annen, Sunte Thome van Aquino, Allen godes hillighen, Ock allen Cristen szelen, Hebbe ick Elifabet, zeliger Hans Schulten van wulfke nagelaten wedewe, tho Soltwedel wanastig, Tho hulpe vnd troste myner armen szelen, mynes leuen hufwerdes, mynes Sones Jochims, Ock alle vnser kinder vnd Olderen vnd vnser frunde szelen, jn vnd an vnser leuen frowen kerken darfulueft Tho Soltwedell, vppe de siden nha der prawestien wart, laten buwen vnd fullenbringhen Eyne nyge Capellen vnd dar jn eyn altar jn die ere vargenanter patronen wighen laten, Tho welkereme altare jek van myneme gude, szo my god de here vorlegen hefft, vnd dat an my ersillyck vnd ock susz gefallen vnd gekamen is, hebbe bestediget, funderet vnd erigeret, bostedighe, fundere vnd erigere dar ock alzo tho, wo ick sodans vmme myner zelen zalicheidt willich jn der besten wise vnd gestalt dhon mach vnd schall, twe Commenden effte geistlike lenhe, dede van twen framen presteren, den de beua-

len werden, stedes in mathen alzē hirnba schullen bolesen vñnd vorwaret werden. De erste Com-
 menden effte dath erste lehn bogiffte ick alzō. Int erste Gheue ick dar tho twehundert marck
 Soltwedelschs an myner wisk, Szo ick hir vor deme nygen dare hebbe, by deme Steenweghe;
 Item gheue dar tho twehundert marck an eyner haluen lopstedeschen houē dar fuluest var vñnd
 buthen deme nygen dare, Item gheue dar ock tho Sofztich marck an myner wisk by den dreē
 Cruen belegen; Item hundert marck, szo ick hebbe an vintzelberges Campe, ock buten dem nyen
 dare belegen; Item eynnen haluen wispell Roggen Jarlikes paches Imm dorpe wupolde jn Car-
 sten bersteden haue, von herme Chuden vorfegelt, vñnd eyn verdendeyl roggē, ock vervñnd-
 twintig schilling Jarlike rente tho Ribow jn hans darendorpes haue vorfcreuen. Item gheue ock
 dar noch tho Sofzteyn schepel roggē Jarlikes paches jn buslo derreboms haue tho pritzer jar-
 likes vorfcreuen vñnd Sofz schepel roggē jn pentzken haue tho Czitenitze dorch Otto vint-
 zelbergh vorfcreuen: vñnd duffe erste Commenden effte lehn schall nā mynem dode hebben
 myn rechte eynnige naturlike szone heren mathiel Schulte, prester. Tho der andernn Com-
 menden gheue ick Interste druddehalfhundert marck Soltwedelschs an mynem Campe buten den
 buckhorniger dare by den darnebusk belegen; Item negentich marck myt eren tynfen van den
 Brewitzen in deme dorpe Chuttelitze, nemligen in Carsten Schulten haue Jarlikes eynen wispel
 roggē vorfegelt; Item gheue dar ock tho vertich Rinke ghulden myt eren tynfen Jarlikes van
 hinrick van der Schulenborgh, jmm dorpe Starpen in heynne Sowstens haue vorfcreuen;
 Item noch Softig Rinke ghulden, Szo de erfame radt der Oldenstadt Soltwedell luth eynnes
 vorfegelden breues Jarlikes myt dreē ghulden vortinst; Item gheue dar furder tho viif verden-
 deill roggē Jarliker tynse in den dorperen Stappenbeke, Ribow vñnd Binde, szo van den
 Chuden luth der vorfegelunghe syn vorfcreuen; Item gheue dar noch tho Softigh rinke gulden
 houet summen myt den tynfen an demme huse, szo nu hans Schermer bewanet, luth der vorfegē-
 lungē vorfcreuen. Welkeres Summen geldes vorfegelder breue, tynses vñnd Jarliker rente sick de
 genanten beide prester vñnd dhen de Commenden beualen werden nha myneme dode (In deme
 ick my der goder vñnd dat genuth dar van allenthaluen, de wile ick leue, szalich beholde) schul-
 len vñnd mogen in mathen, wo varberurdt, eynnen Ilfiken nha syneme andeile myt allen eren
 ankumpften vnderhemen, forderen vñnd mbanen vñnd nā orer bequemicheidt duffen beiden lenhen
 tho den besten vñnd jn ore vñnd oren nakamen genuth anleggen, vthdion vñnd wiffemaken, De
 vorfeghelden breue, allrede dar auer gemaket vñnd szo dar In nakameden tiden noch auer gema-
 ket muchten werden, by den Erfamen radt hie in der oldenstadt Soltwedell tholeggen, de se
 in bewaringe den Commendisten tho dhen besten schullen holden vñd vorhegen, Dar var eyn Ilfick
 Commendiste genantem rade alle Jarlikes VIII schilling tho wynghelde gheuen. Vñnd wen dhenne
 van duffen ergonomden gelde tynfen vñnd Jarliken renten wer worde vthghegheuen, affgelofet effte
 gefryet, Szo schullen stedefz de erfame radt der Oldenstad vpgenanten myt bewillunge vñnd by-
 wefende des Commendisten, dhen denne fodanz bedreppeth, dat gelt tho entfangen vñnd wedder-
 vmmē myt den ersten thobeleggen edder in Jarliken renten wiffethomaken macht hebben, Idoch
 dath de radt nicht dat ghelt by sick beholden vñnd vortynfen. Vor fodane gelt tynse vñnd jarlike
 rente, In maten wo alles var berurth, schullen de beide prester vñnd dhen de Commenden beua-
 len werden, vnder sick ewichlick in der sulfften nyen Capellen vñnd vor deme altar alle wekelanck
 des Sondages leszen vñnd holden eyne misse van der hillighenn Drefaldicheit, Des mandages van
 allen cristen szelen, Des dingefsdages van Sunte annen, Desz middewekens vñnd des dunnerfdages
 war van se willen vñnd dar tho se mer jnnicheit hebben. Zodoch de patronen des altares vñnd

mynes apostels Sante Jacob myt eyner Collecten nicht vorgeten, wor dat de tidt liden will. Desz fridages auerst schall mhen dar Innich singhen dat gantze officium humiliauit van den viff wunden vnd lidende Cristu vnser szalichmakers myt den dreem korcholeren der proweltien vnd den korcholeren schullen samptlik alle halue Jar de beide prester teyn schilling gheuen vnd vornoghen: vnd weret dusse fridages misse vmme vorbinderinge willen der kerken nicht muchte gefungen werden, szo schall se doch gelike wol de prester vor deme altar lesen vnd se darvme nicht na laten. Des Sonnauendes schall me lesen eyne messen van der moder godes. Gescheget ock in dussen varigen daghen, alzē Sontag, mandag, dingestdag vnd Sonauend hoge festdaghe quemen, de prestere mer geneiget weren van der tidt tho lesen, dat sullste tho dhonde schullen se macht hebben, jdoch eynen suffragium, wor dat de tidt liden will, midde tho holden. Mhen de fritagh schall stedes vor sick ghan myt deme officio humiliauit, vthbesunderth de Stille fritagh vnd des hillighen Cristus dagh, szo de vp eynen fritagh kummeth. Vnd myt dussen missen tho holden schollen sick de beide prester alzo hebben, wen de eyne tho der weken hefft den Sontag, dingestdag, dunnerstag vnd Sonauend, Szo schall de ander hebben den mandagh, middewecken vnd fritagh vnd alzo weddervmme de eyne weken vmme de andere tho holden, dat dath nummer valle, besunder vor deme altar alle daghe, szo mhen dar misse lesen mach, misse werden: vnd queme Jennich prester syne misse nicht helde edder bestellede, den mach de prowest tho Soltwedell edder syn Official darvme straffen vnd szo vole van synen renthen na andeill der vorsumisse sequestreren vnd in genudt des lenhes keren. Ock schullen dusse prester in oren missen vnd junighen beden myner, mynes hufwerdes, mynes szones Jochimus, ock aller myner kinder vnd vnser frunde Innich to dencken vnd vns van godde gnade tho bidden schuldich syn. De ander Commende schall hebben heren Nicolaus Simonis, Churofficial in vnser leuen frowen kerken tho Soltwedel, tho truer handt eyname junghen Hanszeke geheten dorch mynen zelligen szonen Jochim myth eyner frowes nhamen, heile genometh, getelet, in duffer wise, dath vpgenanter here Nicolaus, szo verne he tho Soltwedell bliuet, in mathen wo var, de Commenden schall vorhegen vnd de renthe dar tho gelecht fordernn vnd boren, ouer dar van den ergonomden hanfze, de wile he tho der schole geidt vnd jn andacht is prester tho werden, alle Jarlikes teyn marck Soltwedelscher weringen tho hulpe syner lere vnd Clerick standesz thokeren vnd godwillich gheuen; wen ouerst hans vpgenanter to prester edder Subdiacon gewiget is, Alze dhenne schal dusse ander Commende midt ganze syne wesen vnd hernn Nicolaus Simonis edder wen dhe na onhe alzuf werde beualen, dar sunder insaghe aflaten vnd des nicht mer tho dhonde hebben. Ick bestedige ock by dussen twen Commendisten duffer twier Commenden, se alle fridage tho den weken eyne weke vmme de ander vnd dhen de misse humilauit horet tho singhen, schullen gheuen vnd deilen drutteyn armen minschen eynen jlliken eyn schonroggen, twe weggen vnd eynen penninck este twe scherff vnd de drutteyn arme lude, den mhen sodans schall verdeilen, schullen stedes des fridages, szo verne dath vnmacht nicht benymmet, in der missen beth thom ende jegenwardich syn vnd eyn illick schall beden viff pater noster myt V aue maria in de ere der hilligen viff wunden Cristu vnd eynnen Rosenkranz tho laue der moder gades. De twe prester schullen ock in der Cappellen vor deme altar, wor dath bequemest sy, alle dunnerdage auend vnd de nacht auer beth an den fridage auend dar nha holden eyne benede lampen. Tho sodane almessen tho gheuen vnd lampen tho holden gheue ick an mynem huse, so ick itzund bewane, vnd vth mynen anderen redesten guderen verdehällf hondert marck Soltwedelschz, welkerō III^e marck de beide prester mogen fordernn vnd anleggen van den ren-

ten, sodans tho holden vnnnd iho alszo, dath duth nummer vorbluie, funder ewig vor sick gha. De sullsten beide Commendisten vnnnd alle ere nakomen schullen ock vmme dath drudde Jar van duffen renten, tho dhen almessen gelecht, dem prowest tho Soltwedell edder syner werdicheid official in bywesende twier personen des rades in der Oldenstad rekenfchop tho dhonde vorplicht wesen. Weret denne, dat dar wes ouerich gefunden worde, dar midt mhen na vorlop der Jar de almessen den armen myt schoen edder fzu Jarlikes kunde verbeterer, dat dath nicht moghe nablyuen. De vorligginghe effte dath bovell duffer twier Commenden gheue ick deme Erlamen rade in der Oldenstad Soltwedel, de se nha vorvallen mynes fzones herrn Mathies Schulte, ock des vpgenannten hanfes heilen, ir fzone, fzo vaken dat vallet vnnnd de Commenden entleddigen, eynen framen prester edder Clerico, de im Jar prester mach werden vnnnd tho Soltwedell personlick stedes will wanen, mogen lenhen vnnnd bouelen, jdoch myt deme boscheide, oft de prowest von Soltwedell alzfe eyn geistlick prelate var eynen syner dener der prawestie vnnnd kerken, de allrede prester were, bede, bynnen verteyn dagen na der entleddinge dem sullsten prester vnnnd dhener, Szo verne he ock tho Soltwedell wanen wil vnnnd denn rade bouellich vnnnd boqueme vnnnd von eynneme guden leuende is, schullen de Radt ergenanten sodane lehn vnnnd Commenden vmme gadelfz willen ligghen vnnnd bouelen. Queme ouerst, ick in mynem testament vor eynen clerick effte prester bede, de sullste schall dhen andernn alle dar, dar vor ock gebeden, in demme bouele varghan, Alzso dat de erfame radt patronen duffer Commenden den vor andernn schullen duffe Commenden lenhen vnnnd boselen.

Post cuius quidem literae foundationis presentationem et receptionem nobis et per nos, ut premititur, factam fuimus pro parte dicte Relicte Hanfz Schulten de wulfke, Quatenus prescriptam foundationem ac omnia et singula in ea contenta, grata atque rata habere et auctoritate nostra admittere et approbare ac Jus committendi siue commendandi pre expressis concedere et assignare dignaremur, humiliter Supplicati. Nos vero Theodericus de Brandensthen, prepositus supra-scriptus, Attendentes supplicationem huiusmodi fore iustam etc. — foundationem huiusmodi cum omnibus et singulis suis clausulis in litera fundacionis hic preinferta contentis, In nomine domini assumimus et admittimus et auctoritate nostra ordinaria, qua fungimur, quantum in nobis est, approbamus et ratificamus, Jus vero Committendi in eadem descriptis Concedentes et assignantes inhibentes nichilominus omnibus et singulis cristi fidelibus presentibus et futuris sub excommunicationis pena, ne quis premissa seu eorum aliquid temere violare et ad vltus prophanos deducere presumat. In quorum omnium et singulorum fidem et euidens testimonium Sigillum prepositure nostre predictae presentibus duximus appendendum. Datum anno domini Millefimo quingentesimo tercio, in vigilia Bartolomei Apostoli.

Nach dem Originale im Archiv der Stadt Salzwedel Fach 26, No. 28.